

Einladung zur Studienpräsentation

Automotive Region Central und Eastern Europe

Produktionsstrukturen von Automobilherstellern und ihrer Zulieferer

Gestärkt durch die Krise

Mit der Studie „Detroit des Ostens“ haben die TU Wien und Fraunhofer PPL vor drei Jahren erstmals der bedeutenden Rolle Osteuropas für die Automobilindustrie Rechnung getragen und die Potentiale und Herausforderungen für die Zulieferindustrie aufgezeigt.

Durch die massiven Veränderungen der Region und vor dem Hintergrund der aktuellen Markverschiebungen zugunsten kleinerer Fahrzeugmodelle und den dramatischen Auswirkungen der Finanzkrise für die Automobilindustrie hat sich die Bedeutung der CEE-Region noch weiter gesteigert. In der neu vorgelegten Studie „Produktionsstrukturen von Automobilherstellern und ihren Zulieferern – Gestärkt durch die Krise“ wurden aktuell neben Automobilherstellern auch die Zuliefererstrukturen in Osteuropa und Russland analysiert. Die Studie gibt Antworten auf die Frage, welche Unternehmen aus der Automobilbranche die Potentiale in Osteuropa erschlossen haben. Weiter sind in der TU/PPL-Studie Zukunftsszenarien, Trends und Handlungsempfehlungen für die Automobilindustrie der Region und insbesondere für die österreichische Zulieferindustrie aufgezeigt.

Gerne möchten wir Sie einladen zur ersten Studienpräsentation am

Donnerstag, 26. Februar 2009 um 18.00 Uhr

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Wilfried Sihm, Professor für Betriebsplanung und Systemtechnik an der TU Wien und Geschäftsführer der Fraunhofer Austria Research GmbH, wird erstmals die neue Studie präsentieren. Nutzen Sie anschließend an die Vorträge die Chance zum Netzwerken und für interessante Gespräche bei einem Buffet.

Veranstaltungsort: Festsaal der TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Anmeldung: Bis Freitag, 13. Februar 2009 unter office@fraunhofer.at

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Gemeinschaftsveranstaltung begrüßen zu dürfen.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Wilfried Sihm